



AUSBILDUNG PFLEGE- & SOZIALCOACH



COACHINGKOMPETENZEN

FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN



COACHINGBÜRO SINN MEETS MANAGEMENT
IN KOOPERATION MIT



Bundesverband
Pflegermanagement

Stark für
die Pflege



DBfK
Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Registrierung[®]
beruflich
Pfleger
Identnummer 20091271



COACHINGBÜRO
SINN MEETS MANAGEMENT



Guten Tag, wir freuen uns über Ihr Interesse an der Ausbildung zum Pflege- und Sozialcoach!

Dies ist lediglich ein erster Einblick in unser umfangreiches Info-Paket. Erfahren Sie alles Wichtige über die Ausbildung zum Pflege- und Sozialcoach, indem Sie jetzt unser kostenloses Info-Paket auf www.coaching-ausbildung-pflege.de anfordern.

Im Info-Paket erfahren Sie mehr über:

- Inhalte, Methoden und Konzeption
- Ausbildungsleiter und Referenten
- Beispielhafte Teilnehmerunterlagen
- Fachartikel der Referenten zum Einsatz von Pflege- und Sozialcoaching im Sozial- und Gesundheitswesen
- Persönliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten durch die Qualifikation zum Pflege- und Sozialcoach

Jetzt Info-Paket kostenlos und unverbindlich anfordern:

Web: www.coaching-ausbildung-pflege.de

Mail: info@coaching-ausbildung-pflege.de

Fon: 02506 / 30 33 200

Fax: 02506 / 30 22 201 – faxen Sie uns hierfür diese Seite ausgefüllt zu

Bitte senden Sie mir das Info-Paket kostenlos und unverbindlich zu.

ggf. Firma

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Wer profitiert von der Ausbildung zum Pflege- und Sozialcoach?

Sie arbeiten beispielsweise als ...

Beispiele für
Ausbildungsteilnehmende

Pflegedienstleitung in einem Altenwohnheim, einer Pflegeeinrichtung oder ambulanten Dienst und erleben Ihre Situation immer wieder als Sandwich-Position: Druck von „oben“ und Beschwerden und/oder Klagen von „unten“. Sie fragen sich, wie sie dazwischen bestehen können und wie Sie sich langfristig verhalten bzw. positionieren sollen. Außerdem gehört es zu Ihrer Aufgabe alle anderen Beteiligten (Geschäftsführung, Mitarbeitende, Angehörige) zufrieden zu stellen.

Sozialpädagogin oder im Sozialen Dienst in der Betreuung von alten, kranken oder Menschen mit einer Behinderung und möchten sich fachlich und praxisnah weiterbilden. Sie möchten Methoden und Tools kennenlernen, die Sie in Ihre alltägliche Beratungsarbeit mit einbinden können. Sie möchten Ihre Wahrnehmung für Ihre Klienten weiter sensibilisieren und gezielte Interventionen für Veränderungsprozesse auswählen und einüben.

Heimleitung in einem Altenwohnheim und möchten Ihre persönliche Kompetenz im Umgang mit Trägern und anderen Heimen, der Öffentlichkeit und ihren Mitarbeitern erweitern. Sie möchten lernen, Ihre Ziele und Erwartungen klar zu formulieren ohne dabei abgehoben oder autoritär zu wirken.

Ziel der Ausbildung:
Das menschliche Miteinander
und dadurch Ihre Arbeits-
und Pflegequalität messbar
verbessern.

Stellvertretende Heim- oder Pflegedienstleitung und möchten sich auf eine verantwortliche Position in diesem Bereich vorbereiten. Schon jetzt erleben Sie, dass Sie viel Zeit in der Kommunikation und Vernetzung von Menschen der unterschiedlichen Positionen (Angehörigen, Patienten, Bewohner, Ärzte, Mitarbeitende...) verbringen und wie sehr ihr beruflicher Erfolg und Ihre Zufriedenheit davon abhängen, die Ansprüche und Erwartungen aller Beteiligten in einen guten Einklang zu bringen.

Pflegefachleitung, Wohnbereichsleitung oder Teamleitung und erleben täglich den Zeit- und Leistungsdruck. Gleichzeitig wollen Sie gern Ihren Anspruch nach einer sinnerfüllten, helfenden Tätigkeit umsetzen. Sie möchten eine Form der Kommunikation und Achtsamkeit dafür entwickeln, wertschätzend und gleichzeitig zielgerichtet ihren beruflichen Alltag zu gestalten.

In allen diesen Positionen verbessern Sie so das menschliche Miteinander und ermöglichen eine hohe Qualität sowie ein zufriedenes Arbeiten in den Teams und für die Einzelnen. In gezielten Veränderungsprozessen können Sie durch Erhebung der Ist-Situationen und einer abschließenden Evaluation (Wurde das erreicht, was angestrebt war?) die Arbeits- und Pflegequalität messbar verbessern.

„Ich habe mich als Pflegedirektor ganz bewusst für die wertorientierte Coaching-Ausbildung entschieden. Durch immer größer werdende Herausforderungen im Gesundheitswesen zwischen Ökonomisierung und wertorientierter, menschlicher Versorgung von Patienten und Führung von Mitarbeitern im Pflegebereich konnte ich durch die Coaching-Ausbildung bei Herrn Classen meine Professionalität weiter ausbauen. Durch das Erlernen gezielter und handfester Methoden und Techniken in der Begleitung von Menschen, konnte ich auch mein Führungsverständnis weiter verbessern. Gerade in Konfliktsituationen wird es mir nun leichter fallen zu vermitteln und zu begleiten. Durch die kompetente Vermittlung des Dozenten von Theorie und Praxis habe ich diese Ausbildung als Bereicherung für mein privates und berufliches Leben erfahren.“

Carsten Ludwig, Diplom-Pflegewirt (FH), Pflegedirektor, Krankenhaus St. Joseph Stift, Bremen

„Als Pflegedienstleitung muss ich mitunter auch zu unangenehmen Themen Mitarbeitergespräche führen. Mit den tollen Methoden und den praktischen Übungen aus der Coachingausbildung bin ich viel souveräner und professioneller in meinen Gesprächen geworden. Als interner Coach führe ich nun Workshops und Coachings für Führungskräfte und Teams bei uns im Hause durch. Vielen Dank an Herrn Classen für die wunderbare Zeit in der Ausbildung zum Pflege- und Sozialcoach.“

Andrea Langenstein aus Stuttgart, Pflegedienstleiterin der größten ambulanten Pflegeeinrichtung in Baden-Württemberg

Nutzen und Perspektiven für Sie als Teilnehmende

Sie werden für diese Ausbildung viel Zeit und Energie aufwenden und ggf. teilweise oder vollständig die Kosten tragen. Sie haben ein Recht darauf zu erfahren, welche Vorteile Ihnen dies bringt, um abwägen zu können, ob sich der Einsatz für Sie lohnt.

Ihr erster Gewinn ist die Erweiterung Ihrer **persönlichen Handlungskompetenzen** (siehe oben), die sich für Sie auch im privaten und persönlichen Umfeld positiv auswirken wird.

Erweitern Sie Ihre persönliche und berufliche Handlungskompetenz

Gleichzeitig erweitern Sie Ihre **berufliche Handlungskompetenz**. Sie lernen, sich selbst und andere in Krisen- und Konfliktsituationen besser zu verstehen und einzuschätzen. Sie können sich selbst und andere in diesen Situationen auf neue Weise steuern.

Zudem erweitern Sie Ihre **beruflichen Einsatzmöglichkeiten**. Sie haben die Chance, in einem abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsfeld tätig zu werden.

Verbessern Sie Ihre Chancen am Arbeitsplatz/-markt

Indem Sie Menschen in Ihrer Problemlösefähigkeit und Leistungsfähigkeit unterstützen, tun Sie Gutes und bereichern Ihr Arbeitsumfeld (Teams, Unternehmen, Gesellschaft).

Tun Sie Gutes und freuen Sie sich darüber

Nutzen für Sie als Unternehmen bzw. Organisation

Indem Sie als Organisation bzw. Unternehmen Mitarbeitende Ihres Hauses als Pflege- und Sozialcoach qualifizieren, haben Sie folgenden Nutzen:

- 1 Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Bindung und Motivation Ihrer Leistungsträger.
- 2 Soziale Kompetenz und wertschätzende Kommunikation zwischen Patienten/Bewohnern, Angehörigen und Personal wird zum Wettbewerbsvorteil.
- 3 Rückbesinnung auf persönliche Ressourcen von Mitarbeitenden (bspw. soziale Kompetenz, emotionale Intelligenz und Empathie) und Förderung dieser Entwicklungspotentiale mit dem Ziel einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung der Arbeitsbedingungen und -prozesse. Dies führt zu mehr Zufriedenheit im Team und weniger Krankheitsausfall (gesundheitsorientierte Führung).
- 4 Effizienter und zielgerichteter Aufbau eines internen Versorgungsnetzes zum Coaching-Bedarf (bspw. ein interner Coach-Pool).
- 5 Weiterentwicklung und Ausbau zu einem Netzwerk über die Grenzen der eigenen Einrichtung hinaus. Bieten Sie Pflege- und Sozialcoaching auch anderen Einrichtungen/Trägern an.
- 6 Bestandssicherung und Imageverbesserung von pflegenden Berufen als gesellschaftlich relevante Aufgabe aller Beteiligten.

Höhere Qualität und Mitarbeiterzufriedenheit

Exzellente Fachkräfte finden und binden

Bedarfsgerechtes Coachingangebot

Gutes Image als Wettbewerbsvorteil für Arbeitgeber